

Information der Tripartiten Berufsbildungskonferenz

An ihrer Sitzung vom 2. Mai 2024 hat die Tripartite Berufsbildungskonferenz (TBBK) die neuen Ausbildungsgrundlagen für Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterinnen und -berater zur Kenntnis genommen, die am 1. Mai 2024 in Kraft getreten sind. Zudem ist sie noch einmal auf die Verbundpartnertagung vom 26. März 2024 zurückgekommen. Sie begrüsst Form und Inhalt dieser Veranstaltung und zieht ein positives Fazit.

Abgeschlossene Revision Qualifikationsprofil und Bestehensregeln für die Ausbildung «Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in»

Das SBFI hat eine Revision des Qualifikationsprofils und der Bestehensregeln für die Ausbildung «Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in» vorgenommen. Mit der Revision wurden den wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen der letzten Jahre, der Entwicklung des Tätigkeitsfeldes der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung getragen.

Das überarbeitete Berufsbild der BSLB-Beratenden zeigt eine deutliche Entwicklung hin zu einem ganzheitlicheren und interdisziplinäreren Ansatz, der gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen berücksichtigt, eine breitere Zielgruppe anspricht und die Bedeutung von fundiertem Fachwissen und methodischer Vielfalt betont. Diese Entwicklung kann als Reaktion auf die sich verändernden Anforderungen in der Arbeitswelt und im Bildungssystem gesehen werden und zeigt ein gestiegenes Bewusstsein für die vielschichtigen Bedürfnisse und Herausforderungen in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Das Revisionsprojekt erfolgte unter Einbezug aller betroffener Stakeholder. Mit der Inkraftsetzung der [neuen Bestimmungen](#) durch das SBFI per 1. Mai 2024 wurde auch das entsprechende Projekt im Rahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» abgeschlossen.

Verbundpartnertagung 2024

Die Verbundpartnertagung 2024 zum Thema «Fachkräfte gewinnen – Beitrag der Bildung» stand ganz im Zeichen des Austauschs. Am 26. März 2024 trafen sich über hundert Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt in Bern, um in vier Workshops über folgende Themen zu diskutieren:

- 1) Bildungswege;
- 2) Qualität der Ausbildung – Vermeidung von Lehrvertragsauflösungen;
- 3) Abschluss Sek II – 95 %-Ziel;
- 4) Qualifizierungsmöglichkeiten für Erwachsene ohne Berufsabschluss.

Die TBBK hat sich an ihrer Sitzung mit den Ergebnissen der Diskussionen in den Workshops auseinandergesetzt und einige Schlussfolgerungen daraus gezogen. Die Mehrheit der Teilnehmenden begrüsst das übergeordnete Thema des Fachkräftemangels. Es ermöglichte einen Austausch über Punkte, die die Akteure der Berufsbildung derzeit stark beschäftigen. Überdies widerspiegeln die Diskussionen die aktuellen Problematiken in den verschiedenen Bereichen und gaben Aufschluss über aktuelle Entwicklungen. Schliesslich zeigte sich, dass in zahlreichen Sektoren bereits eine breite Palette an Massnahmen vorhanden ist. Es liegt an den zuständigen Partnern, diese Massnahmen und Instrumente zu nutzen oder zu verstärken.

Eine Zusammenfassung der Betrachtungen und besprochenen Massnahmen ist auf der [Seite zur Verbundpartnertagung](#) verfügbar.

Kontakt und weitere Informationen

tbbk-ctfp@sbfi.admin.ch

www.tbbk-ctfp.ch